

Der Tod boxt mit

Tokio. Zwei japanische Profiboxer sind einige Tage nach Kämpfen bei derselben Veranstaltung ums Leben gekommen. Das berichteten die Boxverbände World Boxing Organization (WBO) und World Boxing Council (WBC). Die beiden Boxer Hiromasa Urakawa und Shigetoshi Kotari hatten in jeweils unterschiedlichen Kämpfen am 2. August in der Korakuen-Arena in Tokio geboxt.

Wie die WBO auf Instagram bekanntgab, erlag der 28 Jahre alte Urakawa nach seinem Duell mit Yoji Saito auf »tragische Weise den Verletzungen«. Laut Angaben der japanischen Boxkommission erlitt der Sportler eine Hirnblutung. Zu einem Kampf mit acht Runden war der Leichtgewichtler angetreten. Urakawa verlor den Kampf durch technischen Knockout.

Shigetoshi Kotari starb laut Mitteilung des Boxverbands WBC im Alter von 28 Jahren ebenfalls an den Folgen einer Hirnverletzung. Nach seinem Kampf über zwölf Runden gegen Yamato Hata, der unentschieden endete, habe der Superfedergewichtler das Bewusstsein verloren und sei in einem Krankenhaus notoperiert worden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/505908.boxen-der-tod-boxt-mit.html>